

I. Anmeldung

TOP:

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 16.07.2015
öffentlich

Betreff:
Durchbindung Gräfenbergbahn - Rangaubahn

Anlagen:
 - Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	08.12.2011	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfV	25.09.2014	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Im Nahverkehrsentwicklungsplan Nürnberg 2025 (NVEP) wurde eine Durchbindung der Gräfenbergbahn nach Fürth Hauptbahnhof bis hin nach Cadolzburg (Durchbindung Gräfenbergbahn – Rangaubahn) in einer ersten Grobabschätzung als verkehrlich und volkswirtschaftlich sinnvolle Maßnahme erkannt. Der Verkehrsausschuss hat der Verwaltung am 08.12.2011 den Auftrag erteilt, diese Idee außerhalb des NVEP voranzutreiben.

Die Maßnahme wurde von der im Auftrag des Freistaates handelnden Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) in die sog. Korridoruntersuchung Sektor West als Planfall mit aufgenommen. Am 25.09.2014 wurde dem Verkehrsausschuss von Verwaltung und Vertretern der BEG über das Ergebnis dieser Planung berichtet. Im Gegensatz zu der ersten Grobabschätzung des NVEP konnte im Rahmen der Korridoruntersuchung Sektor West kein volkswirtschaftlicher Nutzen für die Planung nachgewiesen werden. Die Verwaltung hat dem Stadtrat im Verkehrsausschuss am 25.09.2014 zugesagt, mit allen Beteiligten Gespräche zu führen und dem Verkehrsausschuss von den Ergebnissen des fachlichen Austauschs zu berichten.

Der Informationsaustausch und die Gespräche der Verwaltung mit den Gutachtern des NVEP und der Korridoruntersuchung sowie der BEG haben Unterschiede bei den Randbedingungen aufgezeigt, die sich erst im Laufe der Detailplanung der Korridoruntersuchung ergeben haben und sich in Summe nachteilig auf das Ergebnis der Standardisierten Bewertung auswirken.

Dies bedeutet, dass die betrieblichen und infrastrukturellen Voraussetzungen von den deutlich positiven verkehrlichen Wirkungen nicht aufgewogen werden. Eine weitere Optimierung der beeinflussbaren Prämissen würde unter den derzeitigen Rahmenbedingungen kein ausreichend positives volkswirtschaftliches Ergebnis erwarten lassen.

Die Verwaltung und die BEG empfehlen daher, vorerst keine weiteren Untersuchungen zu einer Durchbindung der Gräfenbergbahn zur Rangaubahn durchführen zu lassen.

Auf die ausführliche Sachverhaltsdarstellung im Bericht wird verwiesen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
---	--

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
- Ja:**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden
<input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden
<input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

BEG

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(16169)